

Veranstaltungen

**20. JANUAR 2019: WIR FREUEN
UNS ÜBER DAS REGE INTERESSE!
LEIDER KÖNNEN WIR KEINE
WEITEREN ANMELDUNGEN
ENTGEGENNEHMEN.**

20. Januar 2019, 11-13 Uhr: Götz Aly über
den Holocaust-Historiker Wolfgang Scheffler.
Vortrag und Gespräch zum 77. Jahrestag, mit
Peter Klein

Anlässlich des 77. Jahrestages der Wannsee-
Konferenz am 20. Januar 1942 hält Prof. Dr. Götz
Aly einen Vortrag über den Holocaust-Historiker
Wolfgang Scheffler und die Entstehungsjahre der
Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-
Konferenz. Anschließend wird er hierzu mit Prof. Dr.
Peter Klein diskutieren.

Götz Aly ist einer der profiliertesten deutschen
Zeithistoriker, der durch seine Thesen immer
wieder wichtige Debatten über die Interpretation
der Geschichte angestoßen hat. Er setzt sich in
seinem Gedenkvortrag anlässlich des Jahrestages
mit Wolfgang Scheffler auseinander. Wolfgang
Scheffler (1929-2008) befasste sich in seiner
Forschung bereits in den 1960er Jahren mit der
Judenverfolgung im Dritten Reich und wurde 1961
vom Auswärtigen Amt als wissenschaftlicher
Beobachter zum Eichmann-Prozess in Jerusalem
entsandt. Ab 1965 trat er als historischer
Sachverständiger in NS-Prozessen auf, darunter im
Treblinka-Verfahren vor dem Landgericht
Düsseldorf, im Prozess gegen den Reichsbahn-
Staatssekretär Albert Ganzenmüller sowie im
Prozess gegen John Demjanjuk.

PDF

Adresse

**Haus der Wannsee-Konferenz
Gedenk- und Bildungsstätte**

Am Großen Wannsee 56-58
14109 Berlin

Telefon: 030 -80 50 01 0

Telefax: 030 - 80 50 01 27

E-Mail: [info\[at\]ghwk.de](mailto:info[at]ghwk.de)

Bürozeiten des Sekretariates:

Mo - Fr 9:00 - 15:00 Uhr

E-Mail: [office\[at\]ghwk.de](mailto:office[at]ghwk.de)

- [Kontaktformular](#)

Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten der
Ausstellungen**

täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Letzter Einlass (Haus und Garten)

17:45 Uhr

- **Eintritt frei**
- **Gruppen bitte nur nach
Vor Anmeldung**

**kostenfreie öffentliche
Führungen:**

jeden Samstag und Sonntag

16.00 Uhr und 17.00 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

Geschlossen:

- 1. Januar
- Karfreitag
- 1. Mai
- Himmelfahrt
- 3. Oktober
- 24. - 26. Dezember
- 31. Dezember

Seit den 1970er Jahren lehrte Scheffler am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin und wurde 1986 Professor am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin. Er unterstützte aktiv Gedenkprojekte wie die Topographie des Terrors und die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz.

Begrüßung und Moderation: Dr. Hans-Christian Jasch

- **Aufgrund des regen Interesses können wir leider keine weiteren Anmeldungen mehr entgegennehmen.**

Montag, 28. Januar 2019, 16:30 Uhr: Gedenken, Buchvorstellung und Lesung

anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus

The flyer is divided into two main sections. The left section contains event details: 'Gedenkveranstaltung und Buchvorstellung' on Monday, January 28, 2019, at 16:30. The location is 'Wo? Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Quitzowstraße 141, 10559 Berlin'. Registration is required at 'bildung@ghwk.de'. The right section is titled 'Die Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Berlin, die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und der International Tracing Service (ITS) Bad Arolsen'. It invites attendees to a memorial service for National Socialist victims on January 27. It mentions a book 'Jahre Grabstätten' by Akim Jah and a book 'Die Wannsee-Konferenz' by Susanne Schick. It lists speakers: Susanne Schick, Akim Jah, and Elke Gryglewski. The event concludes with a musical performance by the school choir.

Die Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und der International Tracing Service in Bad Arolsen laden zu einer Gedenkveranstaltung mit Buchvorstellung und Lesung.

Wo? Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Quitzowstr. 141, 10559 Berlin.

- [Datenschutzerklärung](#)
- [Datenschutz Facebookseite](#)

Besuchen Sie uns auf Facebook



und auf [Instagram](#)



und auf [Twitter](#)



Bitte beachten Sie:

Durch den Besuch unserer Facebook-Seite übermitteln Sie Daten an Facebook. Die Erhebung der Daten ist weder von der Gedenkstätte veranlasst, noch werden diese Daten von der Gedenkstätte verarbeitet, ausgewertet oder weitergegeben.

Wann? Montag, 28. Januar 2019, 16:30 Uhr.

Wie? Mit Anmeldung unter: bildung@ghwk.de

Für mehr Informationen bitte aufs Bild klicken!

Mittwoch, 30. Januar 2019, 16
Uhr: Ausstellungseröffnung
"Verfolgen und Aufklären"

Die erste Generation der Holocaustforschung
Hiermit möchten wir Sie sehr herzlich zur Eröffnung
der Ausstellung „**Verfolgen und Aufklären. Die
erste Generation der Holocaustforschung**“
einladen.

Datum und Uhrzeit: 30. Januar 2019, 16 Uhr

Ort: Auswärtiges Amt, Lichthof, Werderscher Markt
1, 10117 Berlin

Die Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte
Haus der Wannsee-Konferenz und des Touro
College Berlin in Zusammenarbeit mit der Wiener
Library London wird vom **30. Januar 2019 bis
zum 24. Februar 2019** im Auswärtigen Amt
gezeigt werden.

Sie setzt dem Leben und der Arbeit von zwanzig
Pionierinnen und Pionieren der Holocaustforschung
ein Denkmal. Namen wie Rachel Auerbach,
Raphael Lemkin, Simon Wiesenthal oder Joseph
Wulf stehen exemplarisch für eine kleine Gruppe
unermüdlicher Aufklärer. Unter widrigsten
Bedingungen und oftmals gegen Gleichgültigkeit
und Ablehnung schufen sie die Grundlagen für die
universelle Anerkennung des Holocausts als
Menschheitsverbrechen.

[Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie hier.](#)

Programm

Begrüßung Bundesminister des Auswärtigen **Heiko Maas**

Eröffnung der Ausstellung

Dr. Hans-Christian Jasch (Direktor der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz)

Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt (Touro College)

Eine Anmeldung mit Vorname und Name ist erforderlich unter veranstaltungen@ghwk.de oder office@ghwk.de. Beim Einlass ist ein Ausweisdokument erforderlich. Bitte kommen Sie wegen der Sicherheitskontrolle rechtzeitig, ab 15.00 Uhr!



Die Archive für Brüderkollaborationen in Amsterdam und bei Leo de Jong
Informieren über die deutsche Besetzung der Niederlande, 1940-1945
National Archival Collection Amsterdam, The Netherlands

**Verfolgen und Aufklären.
Die erste Generation der Holocaustforschung**

Eine Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte
Haus der Wannsee-Konferenz und des Touro College Berlin
in Zusammenarbeit mit der Wiener Library London.

30. Januar – 24. Februar 2019
Auswärtiges Amt, Lichthof, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin

Eröffnung der Ausstellung am 30. Januar 2019 um 16h
mit einer Begrüßung durch Bundesminister Heiko Maas
Anmeldung zur Eröffnung mit Vor- und Nachname erforderlich: office@ghwk.de

Eine Ausstellung von:    

In Zusammenarbeit mit: 

Finanziell gefördert durch: 

7./8. Februar 2019: Die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den

Diktaturen nach 1949 und 1989

Wahrnehmungen und Diskurse im
interdisziplinären Blick

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

**DIE GESELLSCHAFTLICHE
AUSEINANDERSETZUNG
MIT DEN DIKTATUREN
NACH 1949 UND 1989**

**WAHRNEHMUNGEN UND DISKURSE
IM INTERDISZIPLINÄREN BLICK**

7. / 8. FEBRUAR 2019 BERLIN



Walter Ulbricht im Jahr 1958 im ehemaligen
Konzentrationslager Buchenwald

**Wissenschaftliche Tagung der Stiftung
Berliner Mauer, Neue Arbeitsgemeinschaft
für Zeitgeschichte + SozioAnalysen e.V.,
Gedenk- und Bildungsstätte Haus der
Wannsee-Konferenz, Beratungsstelle
Gegenwind**

Am 9. November 2019 jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 30. Mal. Das Jubiläum gibt Anlass zu einer Bilanz: Wie gestaltete sich die Transformation nach dem Ende des SED-Regimes? Wie wurden Beteiligte an den SED-Verbrechen zur Verantwortung gezogen? Wer galt hierbei als Täter oder als Opfer? Diese Fragen sind parallel für das nationalsozialistische Regime und den Umgang mit diesem zu stellen. Die Verbrechen

und Folgen des NS-Staates und der SED- Herrschaft werden unter den genannten Aspekten erstmals zwar nicht systematisch vergleichend, aber interdisziplinär vernetzend behandelt.

[Hier geht es zum ausführlichen Programm!](#)

Anmeldung: Eine verbindliche Anmeldung wird bis zum 30. Januar 2019 per E-Mail erbeten (anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de). Bitte geben Sie an, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten!

Tagungsgebühr: Bei Registrierung ist ein Beitrag von 18 Euro (Ein-Tages-Pauschale: 9 Euro) zu entrichten (ermäßigt 10 bzw. 5 Euro). Darin ist die Verköstigung während der Kaffee-, jedoch nicht während der Mittagspausen enthalten.

Ort: Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Straße 111 und 119 (Dokumentations- und Besucherzentrum), 13355 Berlin

Weitere Veranstaltungen zum Thema Holocaust/Shoah im Raum Berlin und Brandenburg finden Sie auf der [Internetseite](#) der Ständigen Konferenz der Leiter der NS-Orte im Berliner Raum.
